



Epidemiologisches Bulletin

3. Februar 2014 / Nr. 5

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Pilotprojekt zur Schließung von Impfücken bei Schülern der sechsten Klassenstufe und Lehrern im Landkreis Görlitz

Im Zeitraum vom 19.03.2013 bis 30.05.2013 wurde am Gesundheitsamt (GA) des Landkreises (LK) Görlitz das Pilotprojekt „Keuchhusten Impfpass-Kontrollen“ durchgeführt. Vom 13.05.2013 bis 17.05.2013 wurden 44 Schulen besucht. Davon wurden 40 Schulen mit 1.937 Sechstklässlern und 1.409 Lehrern in die Auswertung einbezogen.

Von diesen 40 Schulen haben 1.216 (63%) Schüler und 361 (26%) Lehrer Ihre Impfpassse abgegeben. Es hatten insgesamt (Schüler und Lehrer) nur 53% einen vollständigen Impfschutz.

In der „Sächsischen Gesundheitswoche“ (27.05.2013 bis 30.05.2013) wurden an allen fünf Standorten des Gesundheitsamtes Görlitz 86 Impfungen vom Gesundheitsamt Görlitz durchgeführt. Da der Pertussis-Impfstoff nur als Komponente in einem Dreifach- bzw. Vierfach-Impfstoff erhältlich ist, wurde auch der Impfschutz für Tetanus, Diphtherie und ggf. Poliomyelitis jeweils aufgefrischt.

Es wurden 618 Rücklaufbögen ausgeteilt mit der Anmerkung „unvollständiger (nicht altersgerechter) Impfschutz“. Von diesen trafen 174 (28%) wieder im Gesundheitsamt Görlitz ein und bei 157 Personen (25%) wurde die empfohlene Impfung durchgeführt. Leider impften Ärzte bei 17 (3%) dieser Personen trotz unvollständigem Impfschutz nicht.

Seit der Zulassung des azellulären Pertussis-Impfstoffes im Jahr 1995 in Deutschland stieg die Impfquote bei Keuchhusten an und die Erkrankungszahlen gingen deutlich zurück.¹ In den letzten zehn Jahren ist jedoch eine Altersverschiebung der Keuchhusten-Erkrankungen von Grundschulkindern zu Kindern in der Pubertät, Erwachsenen und Kindern unter einem Jahr zu verzeichnen.²

Die Sächsische Impfkommission (SIKO) empfahl schon im Jahr 1998 eine weitere Impfung in der Vorschulzeit und Auffrischimpfungen für Erwachsene im Abstand von zehn Jahren ab 2007.^{3,4}

Nach dem aktuellen Impfkalendar der SIKO (2013) werden zur Grundimmunisierung ab dem dritten Lebensmonat drei Pertussis-Impfungen und ab dem 13. Lebensmonat eine weitere Impfung empfohlen. Jeweils eine Pertussis-Impfung zur Boosterung wird ab dem sechsten Lebensjahr, ab dem 11. Lebensjahr und dann alle zehn Jahre empfohlen. Der Abstand von der fünften zur sechsten Impfung sollte allerdings mindestens fünf Jahre betragen.^{5,6}

Zahlen aus Schuluntersuchungen im Jahr 2011 in Sachsen zeigten, dass mit zunehmendem Alter die Impfquoten für Keuchhusten von 96,3% bei Kindergartenkindern über 42,2% bei Einschülern auf 30,4% bei Kindern der sechsten Klassen abnahmen.⁷ Auch in der Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland (KiGGS-Studie) für Gesamtdeutschland von 2008 nahmen die Impfquoten für Keuchhusten von Kindergartenkindern zu Kindern in der sechsten Klasse ab.⁸

Nach dem Schulgesetz für den Freistaat Sachsen § 26 a (5)⁹ sollten in der sechsten Klasse alle Schulkinder ärztlich vom Gesundheitsamt untersucht

Diese Woche 5/2014

Keuchhusten

Pilotprojekt zur Schließung von Impfücken bei Schülern und Lehrern in Sachsen

Infektionsschutzgesetz

Anmerkungen zu Ausgabe 4/2014 des Epidemiologischen Bulletins

Hinweise auf Veranstaltungen

Bad Honnef-Symposium 2014

In eigener Sache

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten

Aktuelle Statistik

2. Woche 2014

ARE/Influenza

Zur Situation in der

4. Woche 2014

